

Über einige im Stromgebiet des Amazonas neu entdeckte Rädertiere

Von J. Hauer

(Aus den Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe)

Die von Herrn Prof. Dr. F. GESSNER, Institut für Meereskunde der Universität Kiel, in den Jahren 1956 und 1959 im Gebiet des Amazonas gesammelten Planktonproben wurden mir von ihm zur Untersuchung auf Rotatorien übergeben. Dabei wurden mehrere für die Wissenschaft neue Tiere festgestellt. Ich veröffentliche hiermit erstmals kurze Beschreibungen dieser Funde, da die Drucklegung des Manuskriptes über die gesamten Rotatorienfunde, die im Deutschen Verlag der Wissenschaften in Berlin erscheinen wird, noch längere Zeit auf sich warten läßt.

Lecane murrayi n. sp.

(Synonym: *Monostyla amazonica* MURRAY 1913)

Abb. 1

Diagnose: Panzer glatt und hochgewölbt; Dorsalpanzer in Aufsicht kreisrund, vorn gerade abgeschnitten; Ventralplatte wenig breiter als Dorsalplatte, Seitenränder beider in geringem Abstand parallel laufend; Vorderrand der Bauchplatte konvex mit flachem medianem Einschnitt; Dorsal- und Ventralplatte durch tiefe Furchen getrennt; Endabschnitt des Ventralpanzers in eine ab-

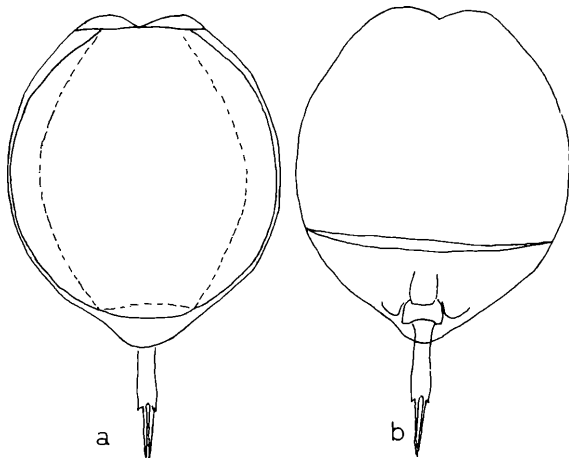


Abb. 1 *Lecane murrayi* n. sp.
a) dorsal, b) ventral

getrennt; die Coxalplatten sind klein und etwas unbestimmt; das erste, etwas undeutliche Fußglied ist sehr lang, hinten geknöpft und reicht nach vorn bis zur ventralen Querfurche; das zweite Fußglied ist zylindrisch, die Zehen werden gespreizt oder aneinander gepreßt getragen; sie sind parallelseitig, am Ende zugespitzt und ohne Nebenkrallen.

Maße:	Gesamtlänge		176—181 μ	Ventralpanzer	breit	87—89 μ
	Dorsalpanzer	lang	117—122 μ	Körperhöhe		41 μ
		breit	87 μ	Kopfausschnitt	tief	13—15 μ
	Ventralpanzer	lang	112—125 μ	Entfernung d. Vorderrandspitzen		51 μ
	1. Fußglied	lang	28 μ			
	2. Fußglied	lang	23 μ			
	Zehen	lang	41—43 μ			

Fundorte: Schwarzwasser Taruamă, Mitte, 7. 8. 1960, Herrn Prof. Dr. L. RUDESCU an der Universität Bukarest gewidmet, der sich durch sein Bestimmungsbuch über die Rotatorien von Rumänien große Verdienste erworben hat.

Chromogaster klementi n. sp.

Abb. 3

Diagnose: Der eiförmige Körper des kontrahierten Tieres ist von einer Rücken- und Bauchplatte, sowie einer diese verbindenden Membran umschlossen; die

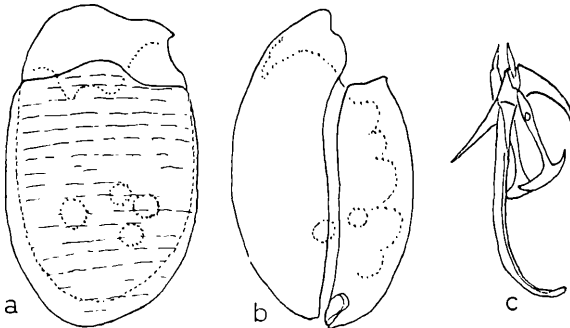


Abb. 3 *Chromogaster klementi* n. sp.

a) ventral, b) lateral, c) Kauer

Panzerplatten sind sehr fein quer- und längsgestreift; der Rückenpanzer ist länger als der Bauchpanzer und sein Vorderrand in welligem Verlauf bogenförmig ausgeschnitten; ein kleiner, aber deutlicher, nach außen gerichteter Zahn steht in Ventralansicht des Tieres an der rechten Vorderseite; der ein beträchtliches Stück hinter dem Vorderrande des Rückenpanzers beginnende Bauchpanzer ist vorn quer abgeschnitten und in der Mitte etwas vorgezogen; sein Hinterrand je nach Lage des Tieres das Ende des Rückenpanzers nicht erreichend oder wenig überragend, mit oder ohne kleine Einbuchtung hinten; Rücken- und Bauchpanzer annähernd von gleicher Breite; Auge leuchtend rot; Magen meist mit vier Defäkationsspeichern; Kauer ähnlich dem von *Chromogaster* ovalis.

Maße:	Dorsalpanzer	lang	69—89 μ	durchschnittlich	80 μ
	Dorsalpanzer	breit	79—89 μ	durchschnittlich	80 μ
	Ventralpanzer	lang	51—56 μ	durchschnittlich	55 μ
		breit	66—81 μ	durchschnittlich	75 μ
	Körperhöhe		46—55 μ	durchschnittlich	55 μ
	Kauer	Gesamtlänge	33 μ		
		Fulcrum	23 μ		
		Rami	10 μ		
		Manubria	16 μ		
		Unci	9 μ		

Fundort: Arapinus, Tapajos-Gebiet, 9. 12. 1956 (vereinzelt)
 Rio Negro vor Manaus, 13. 3. 1959 u. 17. 10. 1956 (vereinzelt)

Ich widme diese Art dem Andenken des am 10. 5. 1961 im Alter von 50 Jahren in Asperg (Baden-Württemberg) verstorbenen Apothekers und Rotatorienforschers VOLKER KLEMENT.

Dipleuchlanis macrodactyla n. sp.

Abb. 4

Diagnose: Der kontahierte, von einer breitovalen Ventral- und einer viel schmäleren Dorsalplatte bedeckte Körper ist an der Kopfföffnung annähernd gerade abgeschnitten; der Vorderrand der Rückenplatte hat in der Mitte eine schwache Vorwölbung, der Bauchpanzer einen tiefen medianen Einschnitt; Rücken- und Bauchplatte sind durch eine wenig tiefe Furche getrennt; an der Vorderseite des Magens befindet sich jederseits eine anscheinend gestielte Magendrüse; dahinter liegen lappige drüsige Gebilde besonders an der linken Seite des Magens; der Dorsaltaster durchdringt das Integument auf dem Rückenpanzer; die Lateraltaster liegen etwa bei Beginn des letzten Drittels der Bauchplatte; die beiden letzten Glieder des dreigliederigen Fußes sind derb und formfest; die schlanken Zehen haben eine Länge von etwa $\frac{5}{6}$ der Länge der Bauchplatte; sie sind gegen das Ende leicht angeschwollen und dann zugespitzt.

Maße:	Dorsalpanzer	lang	128 μ	Kopfföffnung	breit	87 μ
		breit	69 μ	Zehen	lang	112 μ
	Ventralpanzer	lang	135 μ			
		breit	112 μ			

Fundort: Parana de Xiborena, 1. 5. 1959

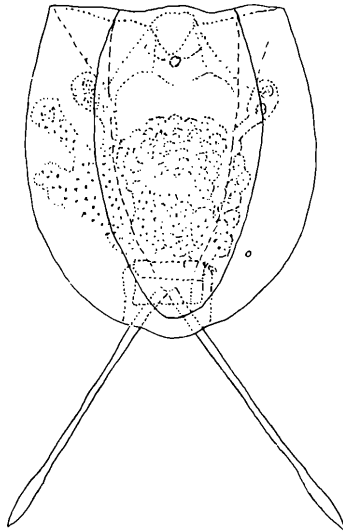


Abb. 4 *Dipleuchlanis macrodactyla* n. sp.
 dorsal

Die Art steht *Dipleuchlanis propatula* (GOSSE) nahe, von der sie sich durch die außergewöhnliche Länge und Verbreiterung der Zehen am Ende, sowie durch die Ausbildung eines Einschnittes in der Mitte des ventralen Vorderrandes unterscheidet.

Brachionus zahniseri AHLSTROM var. *reductus* n. var.

(*Brachionus zahniseri*, HAUER 1956, p. 293, Fig. 5)

Abb. 5

Diagnose: Der aus den südlichen Staaten von U.S.A. bekannt gewordene *Brachionus zahniseri* AHLSTROM 1940 hat wie viele andere *Brachionus*arten sechs dorsale Vorderranddornen: 2 große mediane, 2 fast ebensolange laterale und sehr kleine submediane Dornen, von denen AHLSTROM bemerkt, sie seien „almost obliterate“ Diese Dörnchen waren bei dem einzigen Stück, das ich in der Probe aus einer Orinoko-Lagune gegenüber Ciudad Bolivar (GESSNER leg. 25. 10. 1952)) gefunden habe, völlig ausgelöscht. Ich habe dieser Erscheinung, die bei vielen *Brachionus*arten beobachtet werden kann, keine besondere Bedeutung zugemessen und das Tierchen ohne Bedenken zu *Brachionus zahniseri* gestellt. Inzwischen ist mir die Form ohne die kleinen Submediandornen im Amazonasgebiet in zahlreichen Proben und oft in großer Zahl begegnet. Unter den mehr als hundert Tieren war nicht ein einziger typischer *Br. zahniseri*; bei sämtlichen fehlen die Submediandornen vollständig. Allem Anschein nach

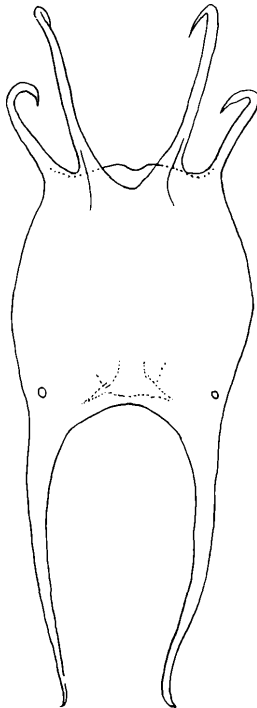


Abb. 5 *Brachionus zahniseri* Ahlstrom var. *reductus* n. var.
dorsal

fehlen sie den Tieren des Amazonasgebietes wie dem Stück aus dem Orinoko. Bei dieser Sachlage halte ich die nomenklatorische Herausstellung dieser Tiere für notwendig.

Maße des abgebildeten Tieres:	Gesamtlänge		364 μ
	Körperlänge		120 μ
	Körperhöhe		122 μ
	Vorderdornen	median	97 μ
		lateral	51 μ
	Hinterdornen		153 μ
			163 μ

Vorkommen: Rio Negro vor Manaus, 17. 10. 1956

Literatur

HAUER, J.: Rotatorien aus Venezuela und Columbien. Ergebnisse der deutschen limnologischen Venezuela-Expedition, 1952, Bd. 1, pp. 277 — 314, 24 Abb., 1956. Deutscher Verlag der Wissenschaft, Berlin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Hauer Josef

Artikel/Article: [Über einige im Stromgebiet des Amazonas neu entdeckte Rädertiere 41-46](#)